

Projekttag gegen Antisemitismus

Unsere Vision: Im Jahr 2033 leben und praktizieren rund 30.000 Schulen deutschlandweit den Projekttag „Zeugen der Zeitzeugen Aktiv-Tag“

Projekt-Kick-Off November

Projektstart April

Projektende Juni

Initiierung & Vorbereitung nächster Zyklus

Wann: Jährlicher Projektzeitraum acht Wochen nah um den Gedenktag Jom HaSchoah

Wie: Jahreskick-off für Vorbereitungen um den 09.11. mit Lehrkräften, die für ihre Schulen den Projekttag vor Ort gestalten werden. ZdZ e.V. + Partner coachen, ermutigen, beraten zu Fördermöglichkeiten und versorgen mit Material und nötigen Referenten. Förderungen lokal und über „Demokratie leben“. Engagierte Lehrkräfte können und sollen sich zudem bundesweit gegenseitig ermutigen, vernetzen als demokratisch aktive Community gegen Antisemitismus im Bildungsbereich.

Entstehung: Nach unserem Handbuch „Das Erbe der Zeitzeugen. Bildung für die Nachwelt“ zünden wir die nächste Skalierungsstufe gemeinsam mit unseren Bildungspartnern. Seit 23.03.24 liegt das umsetzungsreife Konzept von ZdZ e.V. vor.

Unterstützer:



EJKA

EUROPÄISCHE
JANUSZ KORCZAK
AKADEMIE E.V.



JÜDISCHE
STUDIERENDENUNION
DEUTSCHLAND

JSUD



Zeugen der
Zeitzeugen

Unser Anliegen: Durch den Projekttag sollen wie bei einem Löwenzahn resiliente Zivilcourage und nachhaltige Bildungsbegegnung mit Strahlkraft in Deutschland verbreitet werden.

Bildungsinhalte für den Projekttag: Die folgenden Inhalte werden digital oder analog in jeder Schulart so bearbeitet, damit alle Lernende (ab Klasse 6) diese Themen in mehreren Schuljahren bearbeiten können.

- Bildung Schoah
- „Nie wieder ist JETZT.“ (Bildung gegen Antisemitismus und Aufklärung zu jüdischem Leben)
- Bildung Nahost & Israel
- Praxisarbeit: deutsch-israelischer Jugendaustausch

Zielgruppen:

- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler
- Dozentinnen, Dozenten & Studierende

Relevanz:

- Mit dem Angriff der Hamas am 07.10.23 mit Massakern, Vergewaltigungen und Verstümmelungen israelischer Zivilisten, insbesondere von Frauen ist ein neuer Tiefpunkt der realen Bedrohung jüdischen Lebens weltweit seit 1945. Zumal auch in anderen Ländern der Hass auf Juden und Israel lautstark zu hören ist.
- Für jüdisches Leben hat sich die Gefährdungslage weltweit dramatisch verschlechtert.

Nachhaltigkeit:

- Jährlicher Prozess
- Digitale Plattform
- Positive Netzwerkeffekte
- Ziel: Mündige Bürgerinnen und Bürger für unsere Demokratie